

Kleine Anfrage

der/des MdL Holger Mann
Fraktion der SPD

Thema **Sächsische Landesstipendien**

Frage an die Staatsregierung:

1. Wie viele Promovierende insgesamt sowie davon wie viele Promovierende mit Kind(ern) wurden in den letzten fünf Jahren durch Sächsische Landesstipendien gemäß § 43 SächsHSG gefördert? (Bitte nach Hochschule, Jahr, Geschlecht und Fachrichtung sowie Förderungsdauer je Promovierenden aufschlüsseln)
2. Wie gestaltete sich der monatliche Mittelabfluss in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010? (Bitte nach Hochschule, Jahr, Geschlecht und Fachrichtung aufschlüsseln)
3. In welchem Umfang (Gesamtumfang der Mittel und Anzahl der geförderten Promovierenden) werden vergleichbare Landesstipendien in den anderen Bundesländern gewährt und wie bewertet die Staatsregierung die Stellung Sachsen im bundesdeutschen Vergleich?
4. Wie beurteilt die Staatsregierung die zukünftige Ausstattung, Förderkriterien und -verfahren bei der Vergabe von sächsischen Landesstipendien?
5. Welche weiteren Instrumente zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses existieren oder sollen im Freistaat Sachsen in welchem Umfang aufgebaut werden?



Holger Mann, MdL

Dresden, den 20. August 2010

Eingegangen am: 25. AUG. 2010

Ausgegeben am: 01. OKT. 2010



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
Postfach 10 09 20 • 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

DIE STAATSMINISTERIN

Dresden, den 28.09.2010
Aktenzeichen: 3-7631.10/141

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Holger Mann, SPD-Fraktion
Drs.Nr. 5/3460
Thema: Sächsische Landesstipendien**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Promovierende insgesamt sowie davon wie viele Promovierende mit Kind(ern) wurden in den letzten fünf Jahren durch Sächsische Landesstipendien gemäß § 43 SächsHSG gefördert? (Bitte nach Hochschule, Jahr, Geschlecht und Fachrichtung sowie Förderungsdauer je Promovierenden aufschlüsseln)

Die Antwort ergibt sich aus der Anlage 1a – d. Zu beachten ist, dass sich eine Förderung ggf. auf bis zu drei Jahre erstrecken kann, sodass einzelne Graduierte mehrfach erfasst sein können.

Frage 2: Wie gestaltete sich der monatliche Mittelabfluss in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010? (Bitte nach Hochschule, Jahr, Geschlecht und Fachrichtung aufschlüsseln)

Die Antwort ergibt sich aus der Anlage 2 a – d.

Frage 3: In welchem Umfang (Gesamtumfang der Mittel und Anzahl der geförderten Promovierenden) werden vergleichbare Landesstipendien in den anderen Bundesländern gewährt und wie bewertet die Staatsregierung die Stellung Sachsens im bundesdeutschen Vergleich?

Die Antwort ergibt sich aus der in der Anlage 3 dargestellten Tabelle.

Frage 4: Wie beurteilt die Staatsregierung die zukünftige Ausstattung, Förderkriterien und –verfahren bei der Vergabe von sächsischen Landesstipendien?

Im Entwurf zum Doppelhaushalt 2011/2012 sind Haushaltsmittel für die Vergabe von Landesstipendien eingestellt. Im Einzelnen betrifft das die Titel 68121 und 68151 mit einer Gesamthöhe von 870 T€ im Jahr 2011 und 845 T€ im Jahr 2012. Damit ist nach Auffassung der Staatsregierung die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gesichert.

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten erfolgt nach der Sächsischen Landesstipendienverordnung bzw. nach der Förderrichtlinie Wiedereinstieg durch die Graduiertenkommission, die ihre Förderempfehlung unter Beachtung des Vorrangs von Eignung, Befähigung und sachlicher Leistung sowie weiteren in der Verordnung bzw. Richtlinie genannten Kriterien auszusprechen hat.

Das Förderverfahren sieht vor, dass die inhaltliche Entscheidung den Hochschulen und die verwaltungsmäßige Abwicklung den Studentenwerken obliegt. Dieses Verfahren hat sich bewährt. Nur die Hochschulen können die Voraussetzungen der Förderentscheidung beurteilen. Für die verwaltungsmäßige Abwicklung sind die Studentenwerke nach dem Hochschulgesetz zuständig, da sie aus der Abwicklung der staatlichen Ausbildungsförderung nach dem BAföG über die erforderliche Verwaltungserfahrung verfügen.

Frage 5: Welche weiteren Instrumente zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses existieren oder sollen im Freistaat Sachsen in welchem Umfang aufgebaut werden?

Ein weiteres Instrument zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses stellt der Europäische Sozialfonds (ESF) dar. Maßgeblich für die Vergabe von Zuwendungen aus dem ESF ist die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Vorhaben in den Bereichen Hochschule und Forschung im Freistaat Sachsen vom 14. September 2010. Förderungsgegenstände sind beispielsweise die Industriepromotion, Landesinnovationspromotion, Vorhaben zur Vereinbarkeit von Familie und wissenschaftlichen Karrieren, kooperative Promotionen und Nachwuchsforscherguppen. Ferner wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfragen (Drs.-Nr.: 5/1177 und Drs.-Nr.: 5/2646) verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine von Schorlemer

Anlagen: 3

Jahr	Fachrichtung	Anzahl Geförderte männlich	davon mit Kind	Fördermonate	Anzahl Geförderte weiblich	davon mit Kind	Fördermonate
2006	Betriebswirt.				1		6
	Geisteswiss.				2		18
	Naturwiss.	5	1	42			
	Technisch	2		12			
	Sprachwiss.				1	1	9
	Gesamt	7	1	54	4	1	33
2007	Betriebswirt.				1	1	5
	Geisteswiss.				3	1	23
	Naturwiss.	7	1	43			
	Technisch	1		12	1		9
	Sprachwiss.	2		9	1		12
	Gesamt	10	1	64	6	2	49
2008	Betriebswirt.				1	1	12
	Geisteswiss.				5	2	40
	Naturwiss.	7		57	2		4
	Technisch	1		12	1		12
	Sprachwiss.	1		12			
	Gesamt	9	0	81	9	3	68
2009	Betriebswirt.				1	1	12
	Geisteswiss.	1		4	5	2	28
	Naturwiss.	5		51	1		12
	Technisch	2		12	2	1	19
	Sprachwiss.	2		16	1		9
	Gesamt	10	0	83	10	4	80
2010	Betriebswirt.				1	1	3
	Geisteswiss.				4	1	44
	Naturwiss.	4		40	2		21
	Technisch	1		9	2	1	15
	Sprachwiss.				3	1	30
	Gesamt	5	0	49	12	4	113

Technische Universität Dresden

Jahr	Fachrichtung	Anzahl Geförderte männlich	davon mit Kind	Fördermonate	Anzahl Geförderte weiblich	davon mit Kind	Fördermonate
2006	Architektur				1		4
	Bauingenieurw.	1	1	3			
		1		12			
	Berufspädagogik				1		12
	Biologie				1	1	12
	Elektrotechnik	1		9	1		3
	Erziehungswiss.	1		12			
		1		8			
	Forstwiss.	1		3	1	1	9
	Informatik	1		12			
		1	1	12			
		1		3			
	Maschinenbau	1		7			
		1		9			
	Mathematik	1		3			
	Philosophie	1		9			
	1		9				
Politikwiss.	1		10				
Rechtswiss.					1		10
Spach-, Lit.-, Kulturwiss.	1		3		1	1	12
					1		3
Gesamt		16	5	124	8	3	65

Jahr	Fachrichtung	Anzahl Geförderte männlich	davon mit Kind	Fördermonate	Anzahl Geförderte weiblich	davon mit Kind	Fördermonate	
2007	Architektur				1		12	
	Bauingenieurw.	1 1		9 3				
	Berufspädagogik				1		10	
	Biologie				1 1	1	3 4	
	Elektrotechnik	1 1		7 3	1		9	
	Erziehungswiss.	1 1		9 12	1		4	
	Forstwiss.	1		12				
	Geodäsie	1		9				
		1 1		6 5				
	Informatik	1	1	12				
	Landschaftsarch.				1		3	
	Maschinenbau	1		12				
	Mathematik	1		12	1		5	
	Medizin				1		6	
	Philosophie	1		12				
	Rechtswiss.	1		9	1		5	
	Spach-, Lit., Kulturwiss.	1	1	12	1 1	1	10 9	
	Wirtschaftswiss.				1	1	4	
	Gesamt		16	2	144	13	3	84

Jahr	Fachrichtung	Anzahl Geförderte männlich	davon mit Kind	Fördermonate	Anzahl Geförderte weiblich	davon mit Kind	Fördermonate
2008	Architektur				1		12
					1		3
	Bauingenieurw.	1		12			
	Betriebswirtsch.				1		9
					1	2	12
	Biologie				1		12
					1		3
	Elektrotechnik	1		12			
	Erziehungswiss.	1		12	1		12
					1		3
	Forstwiss.	1		12			
	Geodäsie	1		12			
	Geographie				1		3
					2		9
	Informatik	1		6			
		1	1	12			
	Landschaftsarch.				1		12
	Maschinenbau	1		12			
	Mathematik	1		12			
	Medizin				1		12
				1		3	
Philosophie	1		12				
Politikwissensch.				1		9	
Rechtswiss.				1		12	
Spach-, Lit-, Kulturwiss.	1	1	12			12	
Werkstoffwiss.						7	
Gesamt		11	2	126	18	2	145

Jahr	Fachrichtung	Anzahl Geförderte männlich	davon mit Kind	Fördermonate	Anzahl Geförderte weiblich	davon mit Kind	Fördermonate
2009	Architektur				1		12
	Bauingenieurw.	1		12	1		12
	Betriebswirt.	1		9			
	Biologie	1		2	1		12
	Chemie	1		9			6
	Elektrotechnik	1		12	1		12
	Erziehungswiss.	1		4	1		12
	Forstwiss.	1		9	1		3
	Geodäsie	1		9	1	2	3
	Geographie	1		12			
	Hydrologie	1		7	1		12
	Informatik	1	1	12	1		12
	Landschaftsarch.				1		12
	Maschinenbau				1		3
	Mathematik	1		9			
	Medizin				1		12
	Philologie	1	3	3			9
	Philosophie	1		3			
	Politikwissensch.	1		9	1		12
	Rechtswiss.	1		12			
Spach-, Lit-, Kulturwiss.	1	2	9	1		12	
Werkstoffwiss.				1		9	
Gesamt		17	6	142	20	2	184

Jahr	Fachrichtung	Anzahl Geförderte männlich	davon mit Kind	Fördermonate	Anzahl Geförderte weiblich	davon mit Kind	Fördermonate
2010	Architektur	1		9	1		3
	Bauingenieurw.	1		9	1		12
	Betriebswirtsch.	1					
	Biologie	1		7	1	1	3
	Chemie	1		12			
	Elektrotechnik	1		9	1		6
		1		11			
	Erziehungswiss.						
					1		12
					1		12
					1		12
	Forstwiss.	1		12			
	Geodäsie	1	1	3	1		9
	Geographie				1		12
					1		12
	Informatik	1	2	9			
	Landschaftsarch.						
	Maschinenbau				1		9
	Mathematik	1		12			7
	Medizin				1		5
				1	1	6	
						3	
Philologie	1	3	12				
Politikwissensch.	1		12	1		12	
Psychologie	1		7				
Rechtswiss.	1		3				
Soziologie							
Spach-, Lit.-, Kulturwiss.				1		6	
				1		12	
Gesamt		16	2	144	13	3	84